

Vereinigung ehemaliger Oberrealschüler, Realgymnasiasten und Martin-Luther-Schüler



MARTIN-LUTHER-SCHULE MARBURG

Vorsitzender: Manfred Günther * Grüner Weg 40 * 35041 Marburg * Tel.: 06421-82339 * E-Mail: mjl.guenther@web.de
Schriftführer: Eckhard Usbeck * Am Berg 32 * 35041 Marburg * Tel.: 06421-66589 * E-Mail: eckhard.usbeck@gmail.com
Kassenwart: Volker Maus * Weimarer Weg 8 * 35039 Marburg * Tel.: 0151-24028212 * E-Mail: Kasse-MLS-Ehemalige@email.de
Homepage: <http://ehemalige.mls-marburg.de>

Rundbrief 02 / 20

Liebe Freunde und Mitglieder der Ehemaligen Vereinigung

Zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte können wir unsere Jahreshauptversammlung satzungsgemäß nicht durchführen und noch nicht einmal einen neuen Termin festlegen. Ich verspreche euch, dass der gewählte Vorstand aber auch bis dahin in eurem Sinne weiterarbeitet und unsere Vereinigung erhält.

2019 hatten wir im Frühjahr einen informativen Rundgang durch das Marburger Südviertel mit Frau Peters machen können und im Herbst eine unvergessliche Fahrt in unsere hessische Landeshauptstadt Wiesbaden auf dem Programm. Auch der letzte gemeinsame Termin am Jahresende vor Weihnachten im Forst zu Sterzhausen ist gut angenommen worden.

Für 2020 mussten wir leider unsere Frühjahrestreffen ausfallen lassen. Unsere Pläne für die Herbstfahrt sehen momentan vor, diese am 19. September durchzuführen, vorausgesetzt der Verlauf der Pandemie lässt dies zu. Bleiben wir dennoch optimistisch!

Kassenwart Volker Maus hat mir mitgeteilt, dass unsere Kasse am 21.2.2020 von Herrmann Holzfuß und Fred Ruppertsberg geprüft wurde. Es gab keine Beanstandungen! Die Vereinigung hat demnach ein „Vermögen“

von ca. 6.300.- Euro. Ein besonderes Dankeschön vom Vorsitzenden!

Im Juni und Juli haben wir nach 3-monatiger Pause wieder unseren Stammtisch in der Gartenlaube aufgenommen und hoffen natürlich, diesen auch im August und weiteren Verlauf des Jahres regelmäßig durchführen zu können.

Mit besten Wünschen für Gesundheit und Geduld für euch und eure Angehörigen verbleibe ich euer

Manfred Günther

Vorschau auf unsere Herbst- fahrt nach Frankfurt

Am **Samstag, den 19. September 2020** planen wir unsere Herbstfahrt mit dem Ziel **Frankfurt am Main**. Vorausgesetzt ist natürlich, dass der weitere Verlauf der Corona-Pandemie eine solche Veranstaltung zulässt.

Mit unserem langjährigen Busunternehmen **WEGE-REISEN** planen wir die Durchführung des Tagesausflugs. Den genauen Ablauf wollen wir aber erst kurz vorher festlegen und dabei den weiteren Verlauf der Corona-

Pandemie und der Infektionszahlen berücksichtigen. Angedacht ist folgender Ablauf:

- Frühstück auf Raststätte oder Parkplatz
- Führung neue Altstadt
- Zeit zur freien Verfügung
- Schifffahrt auf dem Main
- Abschluss in einem Lokal, z.B. Sachsenhausen

Auch wollen wir die diesjährige Herbstfahrt nur durchführen, wenn ca. 15 Personen bereit wären mitzufahren. Bisher haben schon 10 Mitglieder und Angehörige ihre Teilnahme zugesagt.

Wir bitten daher um kurzfristige **Rückmeldung** an **Manfred Günther** (Telefon **06421-82339** oder E-Mail mjl.guenther@web.de), wer an der Fahrt teilnehmen möchte?

Stammtische im Juni und Juli

Es sollte wieder losgehen. Am Freitag, den 19. Juni trafen sich 12 Ehemalige nach 3-monatiger Pandemie bedingter Pause zum Stammtisch. Vor der Gartenlaube konnten die Mitglieder in regnerischer Freiheit endlich wieder miteinander reden, diskutieren und Neuigkeiten austauschen.



Auch im Juli fand ein Stammtisch mit einem besonderen Anlass statt. Wir konnten unserem Vorsitzenden **Manfred Günther** noch aufs Herzlichste zu seinem **70. Geburtstag** gratulieren und ihm einen Geschenkkorb mit Köstlichkeiten aus der Marburger Region überreichen. Diesen hatte Jeanette Buhl liebevoll zusammengestellt und Volker Maus übergab ihn im Namen der Stammtischanwesenden. Wir hatten wieder einen tollen Abend im Stadl der Gartenlaube.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Manfred für seine bisherige und zukünftige engagierte Arbeit als Vorsitzender unserer Ehemaligenvereinigung!



Volker Maus übergibt Manfred Günther einen Marburg-Spezialitäten-Geschenkkorb.

85 Schüler erhalten ihre Zeugnisse

Verabschiedung der Martin-Luther-Absolventen im Georg-Gaßmann-Stadion

Marburg. 85 erfolgreiche Abiturienten der Martin-Luther-Schule wurden von Schulleiterin Wyröla Biedebach, dem Schulleitungsteam sowie ihren Tutorinnen verabschiedet. Ganz außergewöhnlich war die Atmosphäre im Georg-Gaßmann-Stadion, in dem die Absolventen mit großem Abstand ihrer Verabschiedung entgegenfieberten. Seit dem 13. März war dies die erste Gelegenheit für den gesamten Jahrgang, gemeinsam an einer Veranstaltung teilzunehmen, worauf sich alle riesig gefreut haben.

„Am Ende der Veranstaltung waren alle sehr bewegt, weil es jetzt hieß, Abschied zu nehmen, ohne sich richtig verabschieden zu können, ohne das Bestehen des Abiturs auf dem

Abiball feiern zu können. Aber der wird nachgeholt. Im kommenden Jahr gibt es den Abiball 2020+1. Wir freuen uns darauf“, sagt Schulleiterin Biedebach.

Auszug aus einem Artikel in der OP-Marburg vom 5. Juli 2020

Unser Vorsitzender Manfred Günther ließ folgende Grußworte an den diesjährigen Abiturjahrgang übermitteln, da die Teilnehmerzahl diesmal Pandemie bedingt begrenzt war:

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten...die Ehemaligen-Vereinigung der MLS, unserer beliebten Schule, gratuliert ihnen in einer außergewöhnlichen Pandemie-Zeit auf diesem Weg ganz herzlich zum bestandenen Abitur und wünscht ihnen auf dem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute. An diesem Tag wollen wir uns auch bei allen Beteiligten (Eltern/Lehrer) bedanken, die sie dabei unterstützt haben.

Unsere Vereinigung besteht seit über 60 Jahren und ist kein eingetragener Verein, sondern satzungsgemäß eine **Vereinigung von Ehemaligen und Freunden der MLS, die jahrgangsübergreifend Beziehungen der Mitglieder herstellen und die Verbindung zur Schule aufrechterhalten will!**

Dazu findet monatlich einmal, jeweils am 3. Freitag, ab 19.30 Uhr ein Stammtisch in der **Gaststätte GARTENLAUBE**, am unteren Steinweg, statt.

Wir führen jährlich mindestens 3 große Veranstaltungen durch:

- ein **Frühlingstreffen** in Marburg und Umgebung (halbtags am Nachmittag)
- eine große ganztägige **Herbstfahrt** im September
- das traditionelle **Weihnachtsbaumschlagen** im Forst von Sterzhausen

Mit unseren Mitgliedsbeiträgen (**12,50 Euro im Jahr**) unterstützen wir jährlich auch unsere Schule durch Spenden für den Sportbereich, Schulhofbedarf und/oder AG-Wünsche.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das bereit ist, diese Aufgaben mitzutragen. Wie sie Mitglied werden können und Vieles mehr

finden sie auf unserer Homepage [www.ehemalige.mls-marburg.de!](http://www.ehemalige.mls-marburg.de)

Lernen sie immer und überall hinzu und bleiben sie neugierig!

Manfred Günther, Vorsitzender, Abiturjahrgang 1969

Unterstützung in doppelter Hinsicht

Firma Viessmann hilft Schülern mit Mentorenprogramm und Schule mit Übergabe von Desinfektionsmittelspendern

VON FLORIAN LERCHBACHER

Marburg. Gleich in doppelter Hinsicht unterstützt die Firma Viessmann die Martin-Luther-Schule (MLS) in Marburg. Zum einen überreichten Vertriebschef Thomas Heim und Jörg Schmidt, der stellvertretende Leiter der Unternehmenskommunikation, Desinfektionsmittelspender samt Inhalt an Schulleiterin Wyrola Biedebach und ihren Stellvertreter Michael Pichl. „Wir haben ein großes Portfolio an Unterstützungsleistungen“, erklärte Schmidt während seiner Rückkehr an die MLS, an der er vor rund 40 Jahren sein Abitur machte. Beispielsweise spende das Unternehmen ganz nach Wunsch der jeweiligen Einrichtung Mund-Nasen-Schutz oder Hilfsmittel, um – ohne mit der bloßen Hand zugreifen zu müssen – Türen öffnen zu können. Oder eben Desinfektionsmittel samt Spendern, wofür sich die Marburger Schule entschied: „Das war unser Bedarf – wir hatten keine Spender“, erklärte Biedebach ihre Wahl.



Jörg Schmidt (von rechts) und Thomas Heim übergaben die Desinfektionsmittelspender (samt Desinfektionsmittel) an Michael Pichl und Wyrola Biedebach. FOTO: FLORIAN LERCHBACHER

Doch die Unterstützung geht noch viel weiter beziehungsweise tiefer: Derzeit elf Mitarbeiter des Unternehmens fungieren an der Schule als Mentoren und unterstützen Schüler, die insbesondere bedingt durch die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen Nachholbedarf bei bestimmten Themen haben. In Englisch, Deutsch, Mathe und anderen Fächern bieten die Angestellten ihre Hilfe an. Im Vorfeld hatte sich die Schule bei den Schülern erkundigt, wo sie Unterstützung für nötig halten – gerade auch vor dem Hintergrund, dass es während des Lockdowns zu Online-Unterricht kam, bei dem die Lehrer nicht so stark individuell auf die einzelnen Schüler eingehen können. Rechengesetze, Textaufgaben oder auch Elektronenpaarverbindungen waren einige Punkte, bei denen die Schüler der Klassen fünf bis neun Hilfsbedarfe anmeldeten. Die Mentoren wiederum konnten sich die Wünsche anschauen und entscheiden, wo sie am besten Unterstützung anbieten können. Einige setzen dies online um, andere suchen dafür die Schule auf. „Für uns ist das eine tolle Geschichte“, lobte Biedebach, während Pichl ergänzte, dass die Vorbereitung des Mentorenprogramms sehr sorgfältig gelaufen sei: „Zeit ist auch nötig, um ein solches Angebot sorgfältig zu organisieren und die entsprechende Qualität zu erreichen.“

Seit drei Wochen läuft das Mentoren-Programm, das bis in die Ferien weitergehen soll. „Wir denken auch über eine Verstärkung nach“, berichtete Heim, dessen jüngere Tochter noch an der MLS lernt, während die ältere dort Abitur gemacht hat. Ein persönlicher Bezug zu den unterstützten Schulen sei wichtig, die Mitarbeiter sollten quasi auch eine Art Patenschaft übernehmen, betonte der Viessmann-Vertriebschef. Die meisten Schulen, die das Unternehmen unterstützt, liegen – passend zum Hauptsitz – entsprechend in Waldeck-Frankenberg, aber auch eine Schule in Eupen wird unterstützt. Viessmann ist schließlich in 74 Ländern aktiv – und ein Mit-

arbeiter des belgischen Vertriebs hatte eben auch eine Schule zur Förderung angemeldet.

Der Artikel erschien am 30. Juni in der OP-Marburg.

„Zwei Marburger“

Von unserem Ehemaligen Dr. Horst Rieth, Abiturjahrgang 1970, erhielten wir ein Exemplar seines kürzlich erschienenen Buches, das er über die beiden ehemaligen Schüler unserer Schule Hermann Reis und Hans Krawielitzki geschrieben hat. Die Schultreppe der Martin-Luther-Schule ist Ausgangspunkt und auf dem Umschlagbild abgebildet.

Gerne kommen wir seiner Bitte nach und weisen auf sein Werk hin, das im online-, aber auch im örtlichen Buchhandel bezogen werden kann.

Der jüdische Rechtsanwalt Hermann Reis und der NSDAP-Kreisleiter Hans Krawielitzki: Zwei Männer, deren Wege sich kreuzen, eine Geschichte, die sie gestalten und erleiden. Wichtige Momente der Marburger Geschichte, wie der Mechterstädt-Prozess, die Ockershäuser Saalschlacht, der



Auftritt von Hitler in Marburg und die Rede des Reichskanzlers von Papen, die Zerstörung der Synagoge und die Deportation der jüdischen Bevölkerung sind Teil und Hintergrund der "Annäherungen".

Zum Schluss noch einmal alle weiteren Termine in 2020 im Überblick:

Samstag, 19. September 2020 Herbstfahrt nach Frankfurt.

Die **Ehemaligen-Stammtische** im Jahr 2020 finden jeweils am **Freitag, den 21. August, 18. September, 16. Oktober, 20. November und 18. Dezember 2020 um 19:30 Uhr** in der **Gartenlaube** (Steinweg 38) statt.